

new york, 19.4. (tass) nach vorliegenden meldungen aus us- und lateinamerikanischen quellen wurde die bewaffnete invasion auf kuba folgendermassen vorbereitet und verwirklicht: die in florida (usa), in panama, in nikaragua und guatemala ausgebildeten mehrere tausend konterrevolutionaere wurden anfang april in grosse kampfeinheiten eingeteilt. bis dahin wurden sie militaerlich ausgebildet. die geldmittel fuer den unterhalt und die bewaffnung dieser einheiten kamen aus verschiedenen quellen, hauptsaechlich aber aus usa-fonds fuer subversive taetigkeit in anderen laendern.

einige tage vor der intervention wurden die soeldner auf transporter/der amerikanischen kriegsmarine eingeschifft. ein teil von ihnen wurde mit flugzeugen amerikanischer fluggesellschaften und der usa-luftstreitkraefte nach flugplaetzen im osten nikaraguas gebracht, wo aus ihnen fallschirmjaegergruppen gebildet wurden. alle soeldner wurden strengstens gewarnt, die teilnahme amerikanischer industrukteure an ihrer ausbildung und an den vorbereitungen zur landung bei gefangennahme nicht zu verraten.

... .

27 20/7/62

... verraten.

die neu aufgestellten einheiten gingen am 14. und 15. april mit amerikanischen transportern in richtung kuba ab und sollten die suedkueste kubas am 17. april erreichen. als hauptangriffspunkt war zunaechst der raum cienaga oriental de zapata (suedkueste der provinz las villas) ausgewaehlt worden. die schiffe mit konterrevolutionaeren soeldnern kamen an die kubanische kueste in begleitung mehrerer amerikanischer zerstoerer.

19 die landung erfolgte mit eben zu diesem zweck vorbereiteten landungsbooten, die sich dann von der kueste zurueckzogen. auf anderen booten wurden leichte panzer, artilleriegeschuetze granatwerfer, bazookas und andere moderne waffen an land gebracht. die ganze landungsoperation wurde aus der luft durch bomber, "b26" und jaeger der amerikanischen luftwaffe gedeckt. die flugzeuge waren auf amerikanischen flugzeugtraegern stationiert, die vor der suedkueste kubas kreuzten.

die ganze operation stand unter der gesamtleitung des befehlshabers der amerikanischen streitkraefte im raum der karibischen meers general major andrew o'meara, der fuer die zeit der operation sein hauptquartier in costarica aufgeschlagen hat. zugleich mit der landung von der see aus wurden im raum der ortschaften jiron, cavadonga und australia fallschirmjaeger aus der luft abgesetzt. die aktionen der eingebrochenen banden wurden von jaegeroneinheiten gedeckt, jauf amerikanischen flugzeugtraegern stationiert waren. *Idie*

am 17. april kamen die interventen auch schon mit einheiten der regulaeren armee und der volksmiliz der kubanischen republik in beruehrung. ihre hoffnungen auf putsch im inneren des landes gingen jedoch nicht in erfuellung. (schluss) + lr+2107+